



WBFB

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04  
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr.

Die Germanen wehren sich gegen die römische Fremdherrschaft



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,  
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

## Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

## Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Politische Bildung

## Kurzbeschreibung des Films

Es ist Herbst im Jahre 9 n. Chr. Drei römische Legionen geraten auf dem Rückmarsch in das Winterlager am Rhein in einen Hinterhalt der Germanen - und werden vernichtend geschlagen. Für das Römische Imperium und für Mitteleuropa hatte das weitreichende Folgen. Dramatische Spielszenen, archäologische Überreste und die Überlieferung antiker Historiker versuchen die Hintergründe, den Verlauf und wesentlichen Auswirkungen dieser Entscheidungsschlacht zu veranschaulichen. Dabei nehmen die beiden Protagonisten, der Cheruskerfürst *Arminius* und der römische Statthalter *Varus*, im Unterrichtsfilm eine zentrale Rolle ein.

## Ziele des Films

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Beispiel der Römer und Germanen um Christi Geburt folgende Problemstellungen erarbeiten:

- Wie kommt es zur *kulturellen Begegnung* zweier Völker und worin liegen mögliche Gründe für die *deutlichen* kulturellen Unterschiede?
- Warum kam es zum *Widerstand* des Arminius und zahlreicher germanischer Stämme gegen die römische Besatzungspolitik?
- Wie beurteilt ihr das *Verhalten des Varus* und die *Taktik des Arminius* in der entscheidenden Auseinandersetzung?
- Welche *unmittelbaren* und welche *weitreichenden Auswirkungen* hatte die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr.?

**Verleih in Deutschland:** WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Verleih in Österreich:** WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

**Weitere Verleihstellen** in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

## Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Inhalt des Films	S. 7
• Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium	S. 3	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Vorbemerkungen zur Varusschlacht	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

**Film starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Schwerpunkte:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in drei Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 12 - 14).

### DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird - in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen Ihres Rechners - automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

**Der Aufbau des DVD-ROM-Teils** entspricht dem des DVD-Video-Teils. Auch der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Wie bisher bietet der DVD-ROM-Teil weiterführende Materialien.

**Die Menüleiste** im unteren Bildteil ist auf allen Menüebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

**Arbeitsaufträge:** Zu allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Der Unterrichtsplaner** ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzepts (siehe Seite 3).

**Interaktive Arbeitsblätter:** Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe Seite 3).

**Suche:** Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

**Übersicht Materialien:** Hier finden Sie alle Materialien zum Ausdrucken im Überblick.

**Internet-Links:** Hier finden Sie Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

**Das Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Ausdruck:** Alle Materialien (Texte, Schaubilder, Gemälde, Arbeitsblätter usw.) können als PDF- und Word-Datei ausgedruckt werden.

## Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium

Der Unterrichtsplaner ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

**Vor dem Unterricht:** Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf zwei unterschiedlichen Wegen zusammenstellen.



a) Alle WBF-Materialien verfügen über den Button „In den Unterrichtsplaner“. Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Anschließend ist ein direkter Wechsel in den Unterrichtsplaner möglich.

Titel der WBF-DVD		Ihre Materialauswahl			
1.	Schwerpunkt				
1.1	Problemstellung				
	1.1.1	WBF-Material 1	→	•	
				↑	

b) Den Unterrichtsplaner können Sie über das Hauptmenü oder die Menüleiste öffnen. Der Aufbau des Unterrichtsplaners entspricht der Menüführung. In der linken Spalte erreichen Sie die gewünschten Materialien über den Pfad „Schwerpunkte/Problemstellungen/Materialien“. Über Anklicken des Pfeil- bzw. Titelfeldes wird das Material ausgewählt. In der rechten Spalte erscheint dann Ihre individuelle Auswahl.

**Speichern in „Ihre Materialauswahl“:** Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über das Feld „Speichern“ auf einem beliebigen Datenträger (Festplatte, Diskette, CD-ROM oder USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht wieder aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird nur das Verzeichnis der Materialien.)

### Während des Unterrichts:

Im Unterrichtsplaner können Sie

→ Speichern

→ Öffnen

→ Start

über das Feld „Öffnen“ Ihre Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden automatisch in „Ihre Materialauswahl“ angezeigt und können über „Start“ in der gewünschten Reihenfolge abgerufen werden.

## Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können die interaktiven Arbeitsblätter direkt über das Hauptmenü anwählen oder sie - wie gewohnt - über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen.

Auf der Ebene der Problemstellungen stehen Ihnen darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format zur Verfügung. Hier finden Sie auch die Lösungen.

Bitte beachten Sie, dass die interaktiven Arbeitsblätter als PDF angeboten werden. Sie benötigen hierfür den Acrobat Reader in der Version 9.

### Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/XP/2000, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm:</b> <b>Die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr.</b>	
<b>1. Schwerpunkt: Germanien vor der Varusschlacht</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Filmsequenz (2:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</li><li>• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)</li></ul>	
1.1	Wie präsentierten sich die Römer in Germanien?
1.2	Wie lebten die germanischen Stämme?
<b>2. Schwerpunkt: Varus und Arminius</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</li><li>• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)</li></ul>	
2.1	Wer waren Publius Quinctilius Varus und Arminius?
2.2	Wie bereiteten sich die Germanen auf die Schlacht vor?
<b>3. Schwerpunkt: Die Varusschlacht</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Filmsequenz (7:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</li><li>• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13/14)</li></ul>	
3.1	Wie verlief die Schlacht im Teutoburger Wald?
3.2	Welche Ergebnisse hatte die Schlacht?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

## Vorbemerkungen zur Varusschlacht

### Wie kam es zur Varusschlacht?

Schon vor Christi Geburt machte man sich in Rom Hoffnungen auf eine schnelle Eingliederung des sogenannten „freien Germaniens“ (Bezeichnung des rechtsrheinischen Gebietes) in das Römische Imperium.

Dafür gab es gute Gründe:

- *Zahlreiche Söhne der germanischen Oberschicht machten Dienst in der römischen Armee oder in Hilfstruppen.*
- *Auf Befehl des Augustus führten dessen Stiefsöhne Drusus und Tiberius mehrfach erfolgreiche Erkundungszüge durch, bei denen sie die Saale und Elbe erreichten.*
- *Der römisch-germanische Handel blühte entlang der Donau und des Rheins, vor allem auch wegen der Lebensmittelversorgung der Legionen. Bei den Germanen bestand eine große Nachfrage nach römischen Luxusartikeln.*
- *Neben mächtigen Römerlagern wie Oberaden und Haltern wurden auch stadtdähnliche Siedlungen wie Waldgirmes an der Lahn im heutigen Hessen gegründet.*

Warum dauerte dieser scheinbare Frieden nur wenige Jahre? Die Gründe lagen vor allem in der Verhaltensweise und in den politischen Absichten der beiden Protagonisten: *Arminius*, Sohn des cheruskischen Fürsten Segimer, und *Quintilius Varus*, der von Augustus eingesetzte Statthalter der neu geschaffenen Provinz „Germania“.

Der Name Arminius deutet schon darauf hin, dass der junge Cherusker eine römische Erziehung genossen hat. Er sprach Latein, war hoher römischer Offizier, wurde zum römischen Ritter ernannt, erhielt das römische Bürgerrecht - und begleitete Varus auf seinen Zügen durch Germanien. Rom war offensichtlich an einem friedlichen Miteinander von Germanen und Römern interessiert.

Warum Arminius schließlich eine antirömische Haltung einnahm, ist nicht eindeutig geklärt. Vieles spricht dafür, dass Varus sein Amt mit wenig Feingefühl und Rücksicht auf germanische Gepflogenheiten ausgeführt hat. Seine Aufgabe war es, in den bereits beherrschten Gebieten das römische Recht und vor allem das römische Steuerrecht einzuführen. Dabei hat er wohl den Freiheitswillen und das Ehrgefühl der germanischen Stämme unterschätzt. Jedenfalls hat Arminius drei Legionen des Varus mit einer Kriegslist tief ins Innere Germaniens gelockt, um einen angeblichen Aufstand niederzuschlagen. Der Plan wäre gescheitert, hätte Varus nicht leichtgläubig alle Warnungen vor einem möglichen Verrat in den Wind geschlagen. Außerdem mussten die traditionell zerstrittenen germanischen Stämme vorher vereint werden. Arminius gelang dieses Kunststück - wenn auch nur für kurze Zeit.

Der Ausgang des Konflikts wurde für das römische Weltreich zu einem Trauma: Die drei Legionen des Varus sowie Hilfstruppen und ein umfangreicher Tross - insgesamt über 20 000 Menschen - gerieten auf dem Rückmarsch ins Winterlager in einen Hinterhalt. In einem mehrtägigen Guerillakrieg wurden die Legionen in unübersichtlichem Gelände weitgehend aufgerieben. Die gefangenen Römer wurden getötet - Varus beging Selbstmord. Sein Kopf wurde abgetrennt und dem Markomannenkönig Marbod gesandt. Marbod schickte die „Trophäe“ weiter zu Augustus.

In seiner Enttäuschung über die Niederlage soll der Kaiser ausgerufen haben:

*„Quintili Vare, legiones redde!“ - „Quintilius Varus, gib die Legionen zurück!“*

## Wo war die Varusschlacht?

Die Suche nach dem Ort der Schlacht im „Teutoburger Wald“ hat immer wieder zu wilden Spekulationen geführt. Seit dem 16. Jahrhundert hat es mehr als 700 Theorien zur Lokalisierung der Schlacht gegeben. Eines ist sicher: Die antiken Schriftquellen mit ihren widersprüchlichen Angaben - einschließlich des Hinweises auf „sal-tus teutoburgensis“ von Tacitus<sup>1)</sup>- sind nicht geeignet, den Ort zu bestimmen. Was bleibt, sind archäologische Untersuchungen.

Seit 1987 machen neuere Funde die Region Kalkriese in der Nähe von Osnabrück zu einem Favoriten. Es sind vor allem der Fundort selbst - eine schmale Passage zwischen dem „Großen Moor“ und dem bewaldeten Kalkrieser Berg - und die Menge und Qualität der Überreste, die hier ein Schlachtfeld vermuten lassen:

- *Reste eines Walles, der parallel zu einem Weg verlief; eine Art Schutzwall, hinter dem germanische Krieger saßen und von dort immer wieder angriffen. Entlang des Walles fand man:*
- *zahlreiche Silbermünzen, alle vor 10 n. Chr. geprägt*
- *Kupfermünzen, das „Taschengeld“ römischer Soldaten*
- *6 Münzen mit der Inschrift „P.Q.Varus“*
- *Geschoss- und Lanzenspitzen, Teile römischer Helme, eine Gesichtsmaske, Gewandschließen, Eisennägel von Soldatenstiefeln, eine Pionieraxt u. a.*

Die Anzahl der Fundstücke ist erstaunlich, denn das Schlachtfeld wurde üblicherweise von den Siegern geplündert. Die Historiker gehen von einer dreitägigen Schlacht aus, in der die kilometerlange römische Marschkolonne in einem Engpass zwischen Berg und Moor von den Germanen angegriffen und vernichtet wurde. Die Stelle bei Kalkriese war für ein derartiges Vorhaben ausgesprochen günstig gewählt.

Allerdings: „Die Datenbasis ist noch zu gering, um bereits jetzt genaue Aussagen etwa über Marschbewegungen des römischen Heeres treffen zu können“, schreibt der Osnabrücker Archäologe Günther Moosbauer - selbst an den Ausgrabungen bei Kalkriese beteiligt - überraschend vorsichtig.

## Welche Auswirkungen hatte die Varusschlacht?

Die drei besiegten Legionen des Varus mit den Nummern 17, 18 und 19 wurden nicht wieder aufgestellt - ein einmaliger Vorgang in der römischen Militärgeschichte. So tief saß die Schmach!

- Die katastrophale Niederlage führte zu einem Rückzug der römischen Truppen (bis 16 n. Chr.) aus dem Gebiet östlich des Rheins.
- Die von den Römern errichteten Militärlager und Siedlungen östlich des Rheins wurden zerstört bzw. aufgegeben.
- In Rom ging die Angst um, die Germanen könnten nach dem militärischen Erfolg über das Imperium ins Reich einfallen. Außerdem befürchtete Augustus, auch die Gallier könnten sich nun erheben.
- Der Ausgang der Varusschlacht trug dazu bei, dass Germanien eine andere kulturelle Entwicklung erfuhr als z. B. Spanien oder das keltische Gallien (Frankreich).
- Neueste Funde von 2008 im Kreis Northeim bei Oldenrode in Niedersachsen belegen, dass römische Truppen noch zu Beginn des dritten Jahrhunderts einen Vorstoß nach Germanien wagten.
- Die Entwicklung der germanischen Stämme außerhalb des römischen Machtbereiches führte über die Völkerwanderung im 4. bis 6. Jahrhundert zu eigenständigen germanischen Reichen auf römischem Boden. Am Ende übernahm sogar ein fränkisch-germanisches Reich um 800 die Nachfolge des Römischen Imperiums.

1) Der als „Teutoburger Wald“ bekannte Höhenzug wurde erst im frühen 19. Jahrhundert so benannt.

## Inhalt des Films

Eine kilometerlange römische Marschkolonne mit über 20 000 Menschen, darunter ein Tross mit Handwerkern, Sklaven, Frauen und Kindern, ist auf dem Rückmarsch in das Winterlager am Rhein. Es ist Herbst im Jahre 9 n. Chr.

Wie es zu diesem Feldzug kam, wie er verlief und welche Folgen sich daraus ergaben, wird mithilfe von Spielfilmszenen, neueren Ausgrabungsergebnissen und animierten Karten veranschaulicht.

Bereits Julius Caesar und nach ihm vor allem Augustus - der erste römische Kaiser - haben militärische Vorstöße ins Land der Germanen unternommen. Bis zur Elbe soll das Römische Imperium erweitert werden, wie eine animierte Karte deutlich macht. Im Jahre 4 n. Chr. gilt Germanien als römische Provinz.

Spielfilmszenen zeigen, unter welchen Bedingungen sich der Stamm der Cherusker den Römern ergeben muss. So haben Söhne aus der germanischen Oberschicht Dienst im römischen Heer zu leisten, darunter auch Arminius, ein Fürstenson. Die Römer errichten entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse militärische Stützpunkte und Verwaltungszentren. Eine Rekonstruktion zeigt Haltern an der Lippe im heutigen Westfalen. Römische Siedlungen mit ihrer hohen Lebensqualität und ihren Märkten sollen die Germanen beeindrucken und friedlich stimmen.

Die Söhne der germanischen Oberschicht werden römisch erzogen - wie Arminius -, lernen Latein und das römische Militärhandwerk. Arminius wird sogar zum Ritter ernannt - nach den Senatoren der höchste Stand. Damit ist er römischer Bürger. Aber ist er auch ein treuer Gefolgsmann Roms?

Nach einigen Jahren - vermutlich im Jahre 7 n. Chr. - kehrt Arminius als Kommandeur der cheruskischen Hilfstruppen - so die Quellen - in seine Heimat zurück. In dieser Zeit muss Arminius seine Haltung gegenüber den Römern geändert haben. Es ist wohl die rücksichtslose Politik des neuen Statthalters von Germanien, Quinctilius Varus, die ihn dazu veranlasste.

Arminius spielte nun ein doppeltes Spiel: Einerseits überzeugt er zahlreiche germanische Stämme, sich dem Kampf gegen die römische Besatzungsmacht anzuschließen. Gleichzeitig lässt er Varus in dem Glauben, ein treuer Gefolgsmann zu sein. Tatsächlich lockt der Cheruskerfürst den römischen Statthalter und drei Legionen ins Innere Germaniens, damit sie dort einen vermeintlichen Aufstand unterdrücken. Varus soll alle Warnungen vor einer Verschwörung gegen ihn missachtet haben.

Auf dem Rückmarsch ins Winterlager werden die Legionäre in unübersichtlichem und feuchtem Gelände vernichtend geschlagen. Varus begeht Selbstmord.

Die Römer zerstören ihre Militärlager und Siedlungen östlich des Rheins. In Rom geht die Angst vor einer germanischen Invasion um. Augustus ist so erschüttert, dass er seinem Nachfolger, Tiberius, ins Testament schreibt: „... widersteht jedem Wunsch, das Reich zu vergrößern.“

Neuste archäologische Ausgrabungen bei Northeim in Niedersachsen belegen, dass auch noch 200 Jahre nach der Varusschlacht römische Truppen weit ins Innere Germaniens vorgedrungen sind. Aber zu einer dauerhaften Eroberung und Romanisierung kam es nicht. Den Grundstein für diese Entwicklung legte Arminius mit seinem Sieg über die Legionen des Varus im Jahre 9 n. Chr.

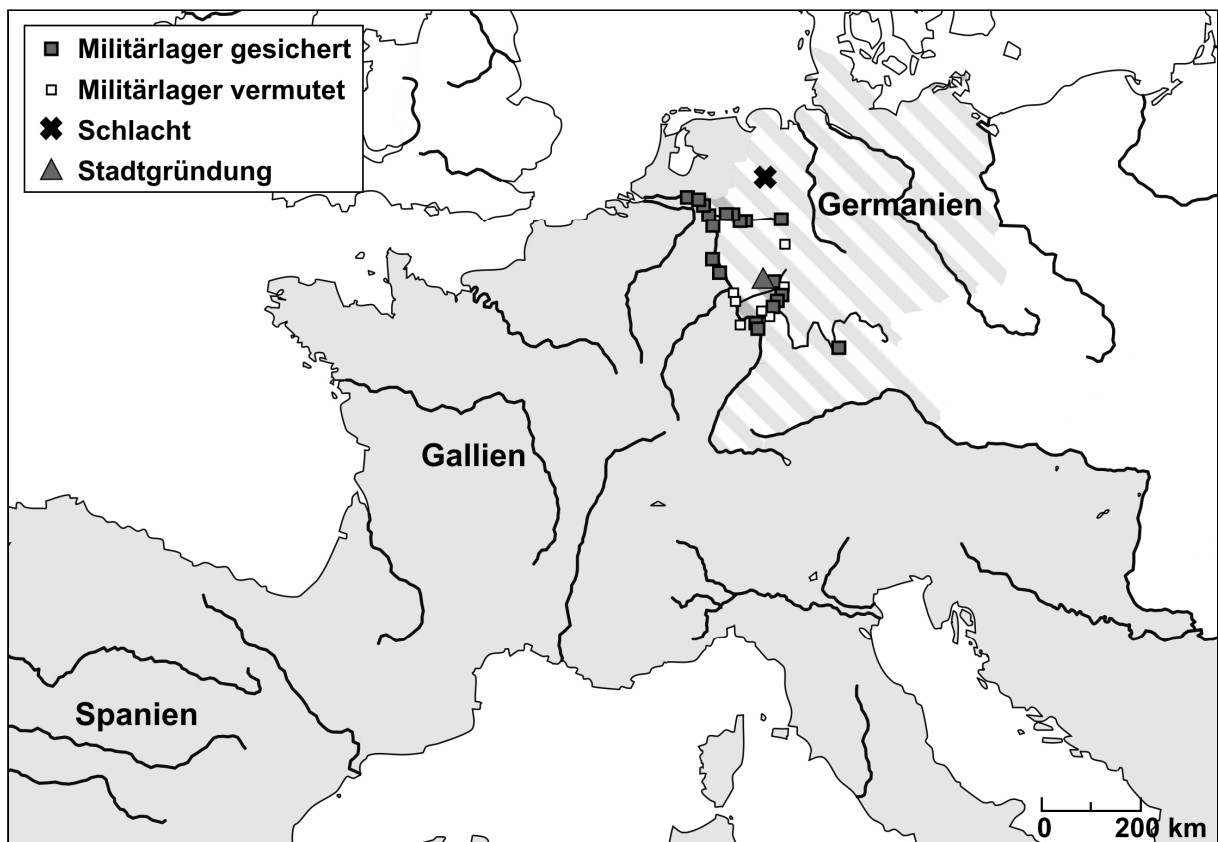
## Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

**Voraussetzungen:** Kenntnisse von der Ausdehnung des Römischen Reiches bis Julius Caesar<sup>1)</sup> sowie dem Herrschaftssystem des Augustus.

### Einstiegsmöglichkeit:

- Kartenarbeit: Den Schülerinnen und Schülern wird eine Karte von der Ausdehnung des Römischen Reiches bis zum Jahre 9 n. Chr. mit den militärischen Stützpunkten entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse gezeigt (siehe unten).
  - Erkläre, was auf der Karte zu sehen ist.
  - Nimm eine moderne politische Karte von Europa und trage die Anfangsbuchstaben der Staaten ein, die heute auf dem Gebiet des damaligen Römischen Reiches liegen.
  - Was kannst du über die Lage der militärischen Stützpunkte aussagen? Was schließt du daraus?
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine weitere Karte des Römischen Reiches, diesmal aber von 16 n. Chr., ohne die Eroberung Germaniens und ohne die Stützpunkte östlich des Rheins (siehe Seite 9).
  - Zwischen beiden Karten liegen nur 7 Jahre. Was hat sich geändert? Stelle Vermutungen über die Gründe der Veränderungen an und halte sie schriftlich fest.

### Das Römische Reich bis 9 n. Chr.

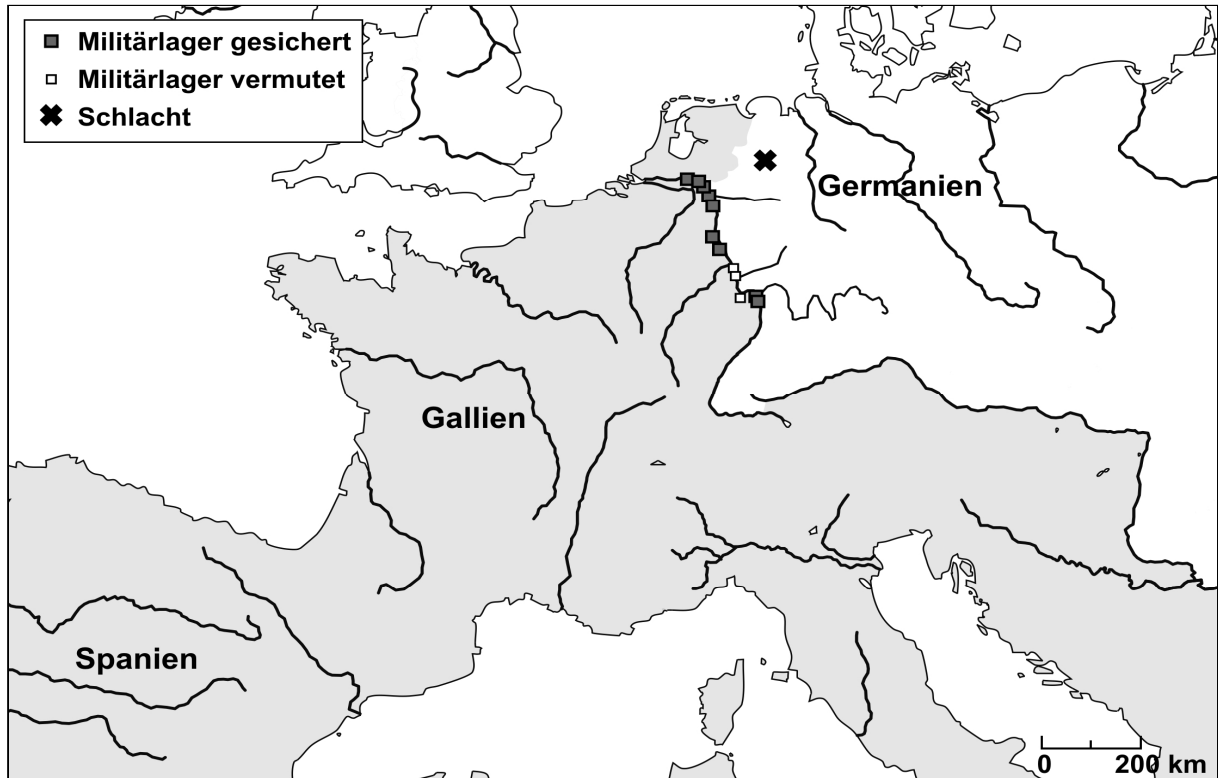


Quelle: WBF 2009

1) Siehe die WBF-DVD Premium: „Caesar und die Gallier - Ein Volk wird unterworfen“



## Das Römische Reich 16 n. Chr.



Quelle: WBF 2009

### Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Die beiden Karten verdeutlichen: Die Truppen des Römischen Reiches haben sich zwischen 9 und 16 n. Chr. aus Germanien zurückgezogen. Aber warum? Treffen eure Vermutungen aus der Einstiegsphase zu?

1. Schreibt stichwortartig auf, welche Gründe zum Rückzug der römischen Legionen aus Germanien führten.
2. Berichtet, was ihr über die beiden Kontrahenten, Quinctilius Varus und Arminius, erfahrt.
3. Wie beurteilt ihr das Verhalten und die Politik der beiden Gegner?

### Nach der Filmvorführung

- Die Schülerinnen und Schüler tragen zunächst nur die Ergebnisse des Arbeitsauftrages 1 vor und vergleichen sie mit ihren Vermutungen aus der Einstiegsphase.
- Anschließend tragen sie ihre Kenntnisse über Quinctilius Varus und Arminius (Arbeitsauftrag 2) in einer vorbereiteten Tabelle auf einer Folie zusammen:

Die Gegner im Jahre 9 n. Chr.	
Quinctilius Varus	Arminius

- Es folgt ein kurzes Klassengespräch über den Arbeitsauftrag 3: Wer hat eurer Ansicht nach gravierende Fehler gemacht? Welche? Welche anderen Entscheidungen wären möglich gewesen, um den Konflikt zu verhindern?

Die Schülerinnen und Schüler sollen in Gruppenarbeit ihre Kenntnisse über die Positionen der Römer (sowie von Varus) und der Germanen (sowie von Arminius) vor der entscheidenden Varusschlacht vertiefen. Dazu wird ergänzendes Material zur Verfügung gestellt. Eine reichhaltige Auswahl an didaktisch aufbereiteten Zusatzmaterialien bietet diese WBF-DVD Premium; alternativ können Materialien aus dem Schulgeschichtsbuch oder dem Internet hinzugezogen werden. Die Arbeitsaufträge können innerhalb der Gruppen auch arbeitsteilig erarbeitet werden.

### **Erste Gruppe: *Die Römer und der Statthalter Varus in Germanien***

- Wie sicherten die Römer ihre Eroberungen?  
Zeichnet und beschreibt ein römisches Militärlager.
- Wie versuchten die Römer die Germanen zu „romanisieren“?  
Haltet stichwortartig wesentliche kulturelle Errungenschaften der Römer fest und nennt einige vom Lateinischen abgeleitete Wörter im Deutschen.
- Was erfahrt ihr über die Politik des Statthalters Quinctilius Varus?  
Begründet, warum Varus bei den Germanen offenbar verhasst war.
- Inwiefern trifft der Vorwurf zu, dass Varus zu leichtgläubig und leichtsinnig war?  
Schildert das Verhältnis zu Arminius und die „Falle“, in die Varus tappt.
- Wie waren die Römer in Germanien gerüstet?  
Nennt die wichtigsten Waffen der Legionäre und die Anzahl der römischen Truppen in Germanien.

### **Zweite Gruppe: *Die germanischen Stämme und Arminius***

- Wer sind die Germanen?  
Erklärt die Herkunft des Namens und zeigt anhand einer Karte einige germanische Stämme.
- Wie leben die Germanen?  
Beschreibt und zeichnet ein germanisches Gehöft und berichtet, wie die Germanen sich kleiden und wovon sie sich ernähren.
- Wie kommt es bei den Germanen zu politischen Entscheidungen?  
Beschreibt die Funktion und die Bedeutung eines „Things“.
- Wer ist Arminius?  
Schildert den Weg des Arminius vom römisch erzogenen Fürstensohn zum Gegner der Römer.
- Wie wollen die Germanen die überlegenen Römer besiegen?  
Stellt den Plan des Arminius und die Bewaffnung der Germanen vor.
- Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Dabei können Vergleiche zwischen den beiden Kulturen hergestellt werden: Siedlungen - Wohnen - Waffen

- Die Gruppen sollen Kritik an den Gegnern üben:
  - **Erste Gruppe:** Wie bewertet ihr die Politik von Varus gegenüber den Germanen?
  - **Zweite Gruppe:** Nicht alle Germanen waren mit einem Krieg gegen die Römer einverstanden. Welche Argumente könnten sie vorgebracht haben?
- **Abschließende Diskussion:** Welche Auswirkungen hatte die Varusschlacht?

## Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen, aufwendige Recherchen entfallen. Die Materialien sind zielorientiert gegliedert: Ihre Auswahl und ihre Anordnung innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Fakten und Ergebnisse, sondern auch um **Methodenkompetenz** und um die Auseinandersetzung mit **kontroversen Positionen**.
- Die WBF-DVD ist in drei Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Schaubilder, Fotos, Gemälde und Karten einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren und ergänzenden Texten des DVD-ROM-Teils. Je nach Lernsituation können diese längeren Texte (als Word-Datei) auch gekürzt werden.
- Zu allen Zusatzmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie sind nicht verbindlich, sie können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich (siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil).
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (Streitgespräch u. a.) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Textanalyse, Rätsel, Bildanalyse). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten. Die Vorlagen auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden.  
**Neu:** Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von vier **interaktiven Arbeitsblättern** (siehe Seite 3).

## Übersicht über die Materialien

<b>Ziffern:</b>	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
<b>Abkürzungen:</b>	F = Filmclip	T = Text	K = Karte
	Fo = Foto	G = Gemälde	Sch = Schaubild
	A = Arbeitsblatt	↻ = interaktiv	

<b>1. Germanien vor der Varusschlacht</b>		
<b>Filmsequenz (2:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>1.1 Wie präsentierten sich die Römer in Germanien?</b>		
1.1.1	Filmclip: Eine römische Siedlung in „Germanien“ (2:15)	F DVD-Video + ROM
1.1.2	Die Römer in „Germanien“	T DVD-Video + ROM
1.1.3	Karte der römischen Lager in Germanien 15 v. Chr. bis 9 n. Chr.	K DVD-Video + ROM
1.1.4	Das römische Lager bei Haltern	Fo DVD-Video + ROM
1.1.5	Römerlager und Handelsplatz	T DVD-Video + ROM
1.1.6	Zwei Welten treffen aufeinander	T DVD-Video + ROM
1.1.7	Römische Legionäre beim Aufbruch	G DVD-Video + ROM
1.1.8	Augustus und die Provinzen	T DVD-Video + ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Das ideale römische Lager	A/↻ DVD-ROM
1.1.10	Arbeitsblatt: Was ist hier verkehrt?	A/↻ DVD-ROM
1.1.11	Arbeitsblatt: Römer in Germanien - ein Rätsel	A DVD-ROM
<b>1.2 Wie lebten die germanischen Stämme?</b>		
1.2.1	Filmclip: Caesar über die Germanen (2:00)	F DVD-Video + ROM
1.2.2	Filmclip: So wohnten die Germanen (2:20)	F DVD-Video + ROM
1.2.3	Wer sind die „Germanen“?	T DVD-Video + ROM
1.2.4	Germanische Stämme	K DVD-Video + ROM
1.2.5	Tacitus über die Siedlungsweise der Germanen	T DVD-Video + ROM
1.2.6	Ein germanisches Gehöft	Fo DVD-Video + ROM
1.2.7	Tacitus über die Versammlung bei den Germanen	T DVD-Video + ROM
1.2.8	Germanische Krieger	G DVD-Video + ROM
1.2.9	Verkehrs- und Informationswege in Germanien	T DVD-ROM
1.2.10	Die Cherusker	T DVD-ROM
1.2.11	Arbeitsblatt: Römischer Legionär und germanischer Krieger - ein Bildvergleich	A DVD-ROM
1.2.12	Arbeitsblatt: So siedelten Römer und Germanen	A DVD-ROM

<b>2. Varus und Arminius</b>		
<b>Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>2.1 Wer waren Publius Quinctilius Varus und Arminius?</b>		
2.1.1 Publius Quinctilius Varus	T	DVD-Video + ROM
2.1.2 Varus als Statthalter in Germanien	T	DVD-Video + ROM
2.1.3 Bildnis des Varus auf einer Münze	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.4 Velleius Paterculus über Varus	T	DVD-Video + ROM
2.1.5 Cassius Dio über die Gründe für die Konfrontation	T	DVD-Video + ROM
2.1.6 Arminius, der Cherusker	T	DVD-Video + ROM
2.1.7 Velleius Paterculus über Arminius	T	DVD-Video + ROM
2.1.8 Büste des Arminius	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.9 Arbeitsblatt: Statthalter in Germanien - eine Wiederholung	A	DVD-ROM
2.1.10 Arbeitsblatt: Ein Rätsel	A/☺	DVD-ROM
<b>2.2 Wie bereiteten sich die Germanen auf die Schlacht vor?</b>		
2.2.1 Der Plan	T	DVD-Video + ROM
2.2.2 Arminius und seine Verbündeten	T	DVD-Video + ROM
2.2.3 Die Germanen bereiteten die Schlacht vor	T	DVD-Video + ROM
2.2.4 Der Wall	Sch	DVD-Video + ROM
2.2.5 Die römischen Legionen	T	DVD-Video + ROM
2.2.6 Der römische Heereszug auf dem Weg ins Winterlager	T	DVD-Video + ROM
2.2.7 Eine römische Legion auf dem Marsch	G	DVD-Video + ROM
2.2.8 Arbeitsblatt: Für oder gegen einen Krieg? - ein Streitgespräch	A	DVD-ROM
2.2.9 Arbeitsblatt: Fragen zum Schlachtplan - ein Test	A	DVD-ROM
2.2.10 Arbeitsblatt: Römische Legionäre auf dem Marsch - ein Bildvergleich	A	DVD-ROM

<b>3. Die Varusschlacht</b>		
<b>Filmsequenz (7:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>3.1 Wie verlief die Schlacht im Teutoburger Wald?</b>		
3.1.1 Filmclip: Kalkriese - der Ort der Varusschlacht? (1:50)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2 Velleius Paterculus über die Varusschlacht	T	DVD-Video + ROM
3.1.3 Die Varusschlacht	G	DVD-Video + ROM
3.1.4 Cassius Dio gibt Varus die Schuld am Untergang	T	DVD-Video + ROM

3.1.5	Cassius Dio über die Varusschlacht	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Archäologische Funde und ihre Beurteilung	T	DVD-Video + ROM
3.1.7	Die Fundsituation in der Kalkrieser-Niewedder-Senke	K	DVD-Video + ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Cassius Dio berichtet	A/☞	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Die Deutung der Fundsituation	A	DVD-ROM
<b>3.2 Welche Ergebnisse hatte die Schlacht?</b>			
3.2.1	Filmclip: Der Tod des Arminius (1:05)	F	DVD-Video + ROM
3.2.2	Die Reaktion des Augustus	T	DVD-Video + ROM
3.2.3	Germanicus als Oberbefehlshaber in Germanien	T	DVD-Video + ROM
3.2.4	Germanicus lässt die Gefallenen bestatten	G	DVD-Video + ROM
3.2.5	Gründe für den römischen Rückzug an den Rhein	T	DVD-Video + ROM
3.2.6	Das Ende des Arminius	T	DVD-Video + ROM
3.2.7	Arminius - seine Bedeutung für die Germanen	T	DVD-Video + ROM
3.2.8	Das Hermannsdenkmal	Fo	DVD-Video + ROM
3.2.9	Hintergrundinformation: Schlachtfeld entdeckt	T	DVD-ROM
3.2.10	Arbeitsblatt: „Gesucht werden ...“	A	DVD-ROM
3.2.11	Arbeitsblatt: Lateinische Wörter in unserer Sprache	A	DVD-ROM

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

### Einstiegsphase

- Die Einstiegsmöglichkeit auf Seite 8 f. kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Der dort vorgeschlagene Kartenvergleich kann durch die Veranschaulichung römischer Siedlungen östlich des Rheins ergänzt werden.

**Materialien**      **DVD-Video-Teil**      ⇒      1.1.1/1.1.4

**DVD-ROM-Teil**      ⇒      1.1.1/1.1.4

Die auf Seite 10 formulierten Arbeitsaufträge an die Gruppen können durch den Film nur begrenzt beantwortet werden. Zur Vertiefung bietet die WBF-DVD umfangreiches Zusatzmaterial, das den Inhalt des Films in einen größeren Zusammenhang bringt.

Abweichend von dem Unterrichtsvorschlag auf Seite 10 teilt sich die Klasse in Gruppen auf und erarbeitet zunächst Aspekte der Lebensbedingungen von Römern und Germanen zwischen Rhein und Elbe *vor der Varusschlacht*.

**Erste Gruppe:** Die Römer am Rhein: Militärlager - Handelsplätze - Waffen

**Materialien**      **DVD-Video-Teil**      ⇒      1.1.2/1.1.3/1.1.5/1.1.7/1.1.8

**DVD-ROM-Teil**      ⇒      1.1.2/1.1.3/1.1.5/1.1.7/1.1.8

**Zweite Gruppe:** Lebensbedingungen der Germanen: Siedlungsraum - Gehöfte - Versammlungen - Waffen

**Materialien**      **DVD-Video-Teil**      ⇒      1.2.1 - 1.2.8

**DVD-ROM-Teil**      ⇒      1.2.1 - 1.2.8/1.2.9

- Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor, vergleichen die Lebensbedingungen der beiden Völker und versuchen Gründe für die unterschiedliche Lebensqualität zu finden.

Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf den *Ursachen*, dem *Verlauf* und den *unmittelbaren Folgen* der Varusschlacht. Diese Unterrichtsphase kann - je nach Klassensituation - mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt werden.

### 1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Die Lehrkraft strukturiert die Materialien aus dem DVD-ROM-Teil vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden. Je nach Lernsituation können die Filmsequenzen zu den drei Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln angewählt und vorgeführt werden (auch vom DVD-ROM-Teil).

Der Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium (S. 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und komfortabel umsetzen.

### 2. Möglichkeit: Freie Bearbeitung in Gruppen oder an Stationstischen

Das umfangreiche Zusatzmaterial auf dem DVD-Video-Teil und dem DVD-ROM-Teil bietet die Möglichkeit, bestimmte Fragen - je nach Schülerinteressen - in Gruppenarbeit oder an Stationstischen frei zu erarbeiten.

### 3. Möglichkeit: Vorstrukturierung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft

Die Lehrkraft stellt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem der Themenbereiche Materialien zusammen, druckt sie aus und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler teilen sich in Gruppen auf und entscheiden, wer welches Thema erarbeitet.

Das im Folgenden vorgeschlagene unterrichtliche Vorgehen ist eine Kombination im Sinne aller drei Möglichkeiten.

- 1. Phase:** *Die Schülerinnen und Schüler sollen Informationen über die Kontrahenten Varus und Arminius sammeln und mögliche Gründe für den Konflikt zwischen den Römern und den Germanen erarbeiten.*

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich (in Gruppen oder einzeln) für eine der beiden Personen und wählen selbstständig die entsprechenden Materialien auf der DVD aus. Die Lehrkraft kann aber auch alle in Frage kommenden DVD-Materialien bereits ausgedruckt zur Auswahl auslegen.

<b>Materialien</b>	<b>DVD-Video-Teil</b>	⇒	2.1.1 - 2.1.8
	<b>DVD-ROM-Teil</b>	⇒	2.1.1 - 2.1.8

- Die Schülerinnen und Schüler tragen die Ergebnisse vor und nehmen Stellung zu den Verhaltensweisen der beiden Kontrahenten.

- 2. Phase:** *Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vorbereitungen der Germanen auf die Auseinandersetzung mit den Römern, den Verlauf der Schlacht und die Beurteilung durch Cassius Dio erläutern.*

1. Gruppe: Wie bereiteten sich die Germanen auf die Schlacht vor?

<b>Materialien</b>	<b>DVD-Video-Teil</b>	⇒	2.2.1 - 2.2.4
	<b>DVD-ROM-Teil</b>	⇒	2.2.1 - 2.2.4

2. Gruppe: Wie verlief die Schlacht und wie urteilt Cassius Dio?

**Materialien**      **DVD-Video-Teil**      ⇒      2.2.5 - 2.2.7/3.1.2 - 3.1.5

**DVD-ROM-Teil**      ⇒      2.2.5 - 2.2.7/3.1.2 - 3.1.5

Die oben aufgeführten Materialien der 2. Phase (1. und 2. Gruppe) sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.

**3. Phase:** *Die Schülerinnen und Schüler sollen die unmittelbaren Auswirkungen der Schlacht erarbeiten.*

*Sie wählen aus den im Folgenden genannten WBF-Materialien ein Material aus und stellen ihre Ergebnisse vor.*

**Materialien**      **DVD-Video-Teil**      ⇒      3.2.1 - 3.2.7

**DVD-ROM-Teil**      ⇒      3.2.1 - 3.2.7

**4. Phase:** *In allen unterrichtlichen Phasen besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse mithilfe von Arbeitsblättern zu sichern.*

**Phase 1:**      **Materialien**      **DVD-ROM-Teil**      ⇒      2.1.9/2.1.10

**Phase 2:**      **Materialien**      **DVD-ROM-Teil**      ⇒      2.2.8/2.2.9/2.2.10/3.1.8

**Phase 3:**      **Materialien**      **DVD-ROM-Teil**      ⇒      3.2.10/3.2.11



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten. ⇒ **1.1.9/1.1.10/2.1.10/3.1.8**

### **Gestaltung**

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Animation:** Holger Korn, Neumünster

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Technische Realisation:** Paints Multimedia GmbH, Hamburg

**Wir danken dem WDR und Polyband Medien GmbH für die freundliche Überlassung von Filmmaterial aus der Produktion „Die Germanen“.**

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos den Katalog  
WBF-Medien für den Unterricht**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH